



Pressemitteilung 11/09

100 in einem Jahr – Ehrenamt ist hoch im Kurs

United Generations begrüßt sein 100. Mitglied

München, 16. November 2009 – Der gemeinnützige Verein *United Generations e.V.*, der sich die Förderung der Solidarität zwischen den Generationen auf die Fahne geschrieben hat, freut sich nach erst einjährigem Bestehen über sein 100. Mitglied. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Jung und Alt einander wieder näher zu bringen. Dieses Ziel und die erfolgreiche Umsetzung der so genannten Intergenerativen Programme (IP) des Vereins stehen und fallen mit der Anzahl und dem Engagement der Mitglieder und leben von ihrer hundertprozentigen ehrenamtlichen Unterstützung.

Die Zahl 100 in nur einem Jahr zeigt: Ehrenamt ist nicht out. In der heutigen Leistungsgesellschaft ist es nicht nur notwendig, sondern selbst von Seiten der ehrenamtlichen Mitglieder aus auch gefragter denn je: Mittlerweile investieren sogar schon knapp über 100 Mitglieder von United Generations ehrenamtlich ihre Zeit und ihre Fähigkeiten, um ungenutzte Potentiale bei der Zusammenarbeit von „Seniors“ und „Juniors“ freizusetzen. Diese Helfer sind größtenteils Professionals aus Unternehmen diverser Branchen sowie Studenten an führenden Universitäten. Diese so genannte mittlere Generation steht also mit Beruf, Familie oder Studium bereits mit beiden Beinen fest im Leben und nimmt sich zusätzlich die Zeit, ehrenamtlich Programme zu organisieren – aus Überzeugung und Nächstenliebe. So auch Nicole Schorsack, Informatik-Betriebswirtin und junge Mutter von zwei Kindern, die United Generations als 100. Mitglied begrüßt.

Die Frage 'Was ist Leistung in unserer Leistungsgesellschaft?' beantwortete Nicole Schorsack (31) ohne zu zögern: „Für mich ist eine individuelle Leistung vor allem dann wertvoll, wenn sie aus freien Stücken vollbracht wird. Wenn jemand auch mal bereit ist, etwas zu tun oder sich zu engagieren, ohne dass am Ende eine dicke monetäre Entlohnung wartet. Das leisten viele Menschen täglich in Ehrenämtern. Die Welt, in der wir heute leben, wurde von der älteren Generation gestaltet und geprägt – von ihr können wir noch vieles lernen. Generationenübergreifende Projekte fördern das

gemeinsame Miteinander und steigern dadurch unser aller Bewusstsein für die Notwendigkeit eines Generationsaustausches.“

Demographische Statistiken belegen, dass im Jahr 2050 ein Drittel der Menschheit älter als 65 Jahre sein wird. Das Verhältnis zwischen der arbeitenden und der nicht arbeitenden Bevölkerung wird sich dadurch dramatisch verschieben. Diesem Trend will United Generations mit seinen IPs entgegenwirken. So läuft aktuell beispielsweise das IP „Theatre“: Die Nürnberger Mitglieder des Vereins rufen zum altersgerechten Theaterspiel der Generationen zugunsten von Kindern und Senioren auf. Dabei wird eine gemischte Gruppe aus Senioren und Junioren ein ehrenamtliches Kasperletheater-Ensemble in der Metropolregion Nürnberg bilden und unentgeltlich auftreten.

„Was die Mitglieder alle so motiviert? Wer jemals vor einem jungen oder älteren Menschen gestanden hat und gesagt bekommt, dass man sein Weltbild positiv verändert hat, weiß, dass er allein die Welt verändern kann. Das ist der Treiber. Darum geht es bei United Generations“, erklärt Diana Eid, Mitbegründerin des Vereins. „Wir freuen uns sehr über so viele neue Mitglieder und darüber, gemeinsam aktiv die Gesellschaft zu gestalten und die Welt ein Stückchen besser zu machen.“

Über United Generations:

United Generations e.V., ein gemeinnütziger eingetragener Verein, wurde 2008 gegründet. Er entwickelt und fördert aktiv generationenübergreifendes Verständnis zwischen jungen und älteren Menschen durch Intergenerative Programme (IPs). Der Verein bietet eine transparente und professionell strukturierte Plattform, die es Menschen jeden Alters ermöglicht sozial aktiv zu werden. United Generations diskutiert soziale Normen und Werte, die für alle Menschen von Bedeutung sind, und fördert so Kommunikation, kulturellen Austausch und Toleranz und sensibilisiert darüber hinaus Menschen für die Bedürfnisse und Lebensverhältnisse anderer Generationen. Ehrenamtliche Mitglieder übernehmen soziale Verantwortung und sind bestrebt, an der Gestaltung einer für alle Altersgruppen lebenswerten Gesellschaft mitzuwirken. Dieses Ziel wird auch von den Vereinten Nationen getragen.

Für weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Sandra Iris Eilenstein
ITPR Information-Travels Public Relations
Stefanusstraße 6a
82166 München-Gräfelfing
Germany
T. +49 (89) 898 687-20
F. +49 (89) 898 687-21
sandra.eilenstein@information-travels.de
www.information-travels.de